



KONSENS KONSTRUKTIV

Viele zivilgesellschaftliche Initiativen sind massiven Beeinträchtigungen durch **Desinformation, Verschwörungsmymen und rechtsextrem-menschenverachtenden Haltungen** ausgesetzt – on wie offline.

Distanz e.V. arbeitet seit vielen Jahren mit diesen Phänomenen und hat als Träger für Distanzierungsarbeit und politische (Medien-) Bildung wirksame Strategien und Methoden entwickelt. Diese Best Practice Ansätze möchten wir im Rahmen des Projektes „**Konsens Konstruktiv**“ auch anderen Aktiven zugänglich machen.

Das **Fortbildungs-Angebot** richtet sich vorrangig an Multiplikator*innen aus zivilgesellschaftlichen Bereichen, darunter besonders BNE, Umwelt- & Klimakommunikation, politische (Medien-) Bildung sowie Digital-Streetwork.

Ziel der Fortbildungen ist es, im individuellen Wirkungsbereich einen besseren Umgang mit populistisch-extremistischen Phänomenen zu finden, damit zu einem konstruktiveren Diskursklima beizutragen – und so letztlich die eigenen Maßnahmen wieder wirkungsvoller umsetzen zu können.

Angeboten werden die Fortbildungen **bundesweit als Offline-Tagesworkshops** oder **Online-Kurzimpuls-Reihe**. Aufbauend dazu gibt es für interessierte Organisationen die Möglichkeit, einen 3–6 monatigen Beratungsprozess wahrzunehmen.

Das Projekt hat eine begrenzte Laufzeit von 01.01.–31.12.2025 und dementsprechend limitierte Teilnahmezahlen. **Melden Sie sich** daher gern für **frühzeitige Planungen** und eine **individuelle Beratung**.

Infos und Kontakt:

**[www.distanz.info/
konsens-konstruktiv](http://www.distanz.info/konsens-konstruktiv)**

**mathias.rauh@distanz.info
(+49) 3643 / 878 81 87**

GEFÖRDERT DURCH

**Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt**

